

Protokoll zur Sitzung des Sozial- und Kulturausschuss vom 15.07.2015

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung:19:30 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Verteiler:

Carlo Braun (CDU)
Carsten Braun (CDU)
Andreas Wolf (CDU)
Roland Schlosser (SPD)
Matthias Triesch (SPD)
Johannes Hild (SPD)
Wolfram Maitz (FWG)

Dirk Hardt (Bürgermeister)

b) nicht stimmberechtigt:

Elke Würz (CDU), Willi Müller (CDU), Gerhard Knapp (SPD), Helmut Stahl (SPD), Ludger Wagener (SPD), Andrea Staudt (Grüne), Bürgermeister Dirk Hardt (SPD), Ulrich Stahl (SPD) Pfarrer Zlamal, Kirchensprecherin (Fr. Maier)

Die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses waren durch schriftliche Einladung für die Sitzung am 15.07.2015 um 18:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung zur Sitzung eingeladen worden.

Der Sozial- und Kulturausschuss war nach der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines/einer Ausschussvorsitzenden
4. Übernahme der Trägerschaft der Kommunalen Kindergärten durch die Ev. Kirchengemeinde
5. Verschiedenes

Lfd. Nr.	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
1	1	Begrüßung durch den stellv. Vorsitzenden Carlo Braun			
2	2	Herr Carlo Braun stellt fest, dass bis zu Beginn der Sitzung die Namen der Nachrückenden Mitglieder noch nicht vorgelegen haben. Bürgermeister Dirk Hardt bietet an eine Liste bei Bedarf sofort zu drucken, Herr Carlo Braun verzichtet auf das Angebot			
4	2	Herr Carlo Braun stellt fest, dass ein Schriftführer gewählt werden muss. Er schlägt Herrn Matthias Triesch vor und fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob es ggf. Freiwillige für das Amt des Schriftführers gibt. Herr Johannes Hild bietet an das Amt des Schriftführers zu übernehmen. Herr Hild übernimmt das Führen des Protokolls, eine Wahl wird nicht durchgeführt.			
5	3	Herr Carlo Braun stellt fest, dass ein Vorsitzender für den Ausschuss gewählt werden muss, er fragt nach Vorschlägen. Es wird Herr Matthias Triesch als Kandidat vorgeschlagen			
6	3	Es kommt zur Abstimmung des vorgeschlagenen Kandidaten Matthias Triesch als Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses durch die Mitglieder.	7	0	0
7	3	Herr Triesch übernimmt die Sitzungsleitung, er bedankt sich bei den Mitgliedern für die Wahl.			
8	4	Herr Triesch gibt als Information eine Zusammenfassung des Informationsabends vom 13.07.2015 (Informationsabend im Driedorfer Bürgerhaus bezüglich der Möglichkeit: „Die ev. Kirchengemeinde Driedorf als alleiniger Träger für alle Kindergärten der Gemeinde Driedorf“)			
9	4	Es gibt eine Sitzungsunterbrechung durch Bürgermeister und eine Einberufung des Gemeindevorstandes nachdem durch eine Gewerkschaftssprecherin Informationsmaterial an die Ausschussmitglieder verteilt wurde. Nach Ende der Sitzungspause wird durch den Bürgermeister angegeben, dass ein nicht abgesprochenes Vorgehen nicht toleriert werden kann, da es eine Absprache mit dem Arbeitgeber der Erzieherinnen (Kommune Driedorf) hätte geben müssen.			

Lfd. Nr.	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
10	4	Durch die Elternschaft der kommunalen Driedorfer Kindergärten wird eine Abfrage eingereicht. Es wurde abgefragt, wie die Eltern zu einer Übernahme der Trägerschaft der kommunalen Kindergärten durch die ev. Kirchengemeinde stehen. Roth: 2 für Übernahme, 23 gegen eine ein Übernahme, 1 Enthaltung Mademühlen: 7 für eine Übernahme, 8 gegen eine Übernahme, 15 Enthaltung			
11	4	Carlo Braun fasst den Infoabend (13.07.2015) zusammen: 1. sehr geringe Unterschiede im pädagogischen Konzept 2. viele Bedenken der Mitarbeiter konnten als unbegründet geklärt werden.			
12	4	Frau Staudt gibt an, dass für die Eltern die Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Trägern sehr geschätzt wird und der Erhalt der Vielfalt (z.B. unterschiedliche Trägerschaften für Kindergärten innerhalb einer Kommune) durch die Gesetzgebung rechtsverbindlich gefordert wird. Weitergehend den Hinweis, dass die Eltern und die Kommune nach einer Übernahme der Trägerschaft durch die ev. Kirchengemeinde nur noch sehr eingeschränkte Mitwirkungsmöglichkeit bzw. Möglichkeiten der Einflussnahme auf den Kitabetrieb haben.			
13	4	Der Bürgermeister Dirk Hardt stellt einen Fragenkatalog vor (der Fragenkatalog wurden von den Erzieherinnen der kommunalen Kindergärten erstellt. Inhalt: mögliche Auswirkungen auf die Arbeit nach einer Übernahme der Trägerschaft durch die ev. Kirchengemeinde Driedorf) → Zusammenfassende Antwort: Es gibt nach einer Übernahme der Trägerschaft durch die ev. Kirchengemeinde vorerst keine Veränderungen für die Mitarbeiter, und es ist auch keine Veränderung für die Mitarbeiter in absehbarer Zeit geplant.			
14	4	Frau Würz gibt, an dass die CDU für die Übernahme der Trägerschaft durch die ev. Kirchengemeinde plädiert um den Erhalt der christlichen Werte zu fördern.			
15	4	Nachfrage durch Herrn Maitz an Frau Elke Würz: Haben Sie Sorge dass die kommunalen Kitas die christlichen Werte nicht richtig vermitteln können?			

Lfd. Nr.	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
16	4	Frau Würz: So habe ich das nicht gemeint, jedoch für eine langfristige Sicherung des christlichen Wertesystems wird die Übernahme der Trägerschaft durch die ev. Kirchengemeinde befürwortet.			
17	4	Helmut Stahl fragt Frau Maier, was sich konkret für die Mitarbeiter der kommunalen Kitas nach Übernahme der Trägerschaft ändert. → Frau Maier erklärt das es ein Unterschiedliches Bezahlungsmodell gibt (TVÖD vs. KDO), das jedoch sichergestellt werde das es für keine Mitarbeiterin zu finanziellen Einbußen kommen werde.			
18	4	Herr Triesch merkt an, dass es für den Arbeitnehmer unter einer kirchlichen Trägerschaft zu eingeschränkte Rechten kommt (im Vergleich zu einem kommunalen Arbeitgeber).			
19	4	Herr Carlo Braun fragt Frau Maier, ob Sie ein konkretes Beispiel einer Trägerschaftsübernahme benennen, und hier die Änderungen des Arbeitsrechts erläutern kann. → Frau Maier gibt an, dies nicht können.			
20	4	Herr Triesch merkt an, dass es heute zu keiner abschließenden Klärung der Fragestellung „Änderung der Arbeitnehmerrechte nach Übernahme der Trägerschaft durch die ev. Kirchengemeinde“ kommen werde, da kein qualifizierter Fachmann für Arbeitsrecht zugegen sei, der alle Unterschiede genau beleuchten kann.			
21	4	Herr Wolf fragt an, welche finanziellen Aspekte durch eine Übernahme der Trägerschaft auf die Gemeinde zu erwarten sind. → Anmerkung von Herrn Stahl: Dies ist eine Frage für den Haupt- und Finanzausschuss. Bitte nur die soziale Aspekte genauer beleuchten.			
22	4	Wolfram Maitz gibt zu bedenken: Wir haben nun die uns bekannten Aspekte besprochen und sollten nun einen Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung formulieren.			
23	4	Der Ausschuss Soziales- und Kultur empfiehlt der Gemeindevertretung die Übernahme der Trägerschaft der kommunalen Kindergärten Roth und Mademühlen durch die evangelische Kirchengemeinde Driedorf	5	0	2

Lfd. Nr.	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
24	5	Da es keine Anfragen und Mitteilungen zu dem Punkt Verschiedenes gibt, schließt der Vorsitzende Herr Triesch die Sitzung und wünscht den Mitgliedern des Sozial- und Kulturausschusses sowie den Gästen noch einen schönen Abend und einen guten Nachhauseweg			

gez.:
Johannes Hild
Protokollführer